

# Gewerbeverein plant wieder

## After-Work-Party in Raunheim wird wieder veranstaltet / Spenden für ukrainische Kinder

Von Michael Kapp

---

**RAUNHEIM.** Im vergangenen Jahr noch durch Corona ausgebremst, hat der Gewerbeverein bei einer Mitgliederversammlung in den Räumen von Edeka Haller die Weichen für das Jahr 2023 gestellt. Nachdem zu Jahresbeginn der zwei Jahre lang ausgesetzte Neujahrsempfang wiederbelebt wurde, plant der von Dieter Kissel angeführte Verein mehrere weitere interne und externe Veranstaltungen.

So soll etwa die After-Work-Party wieder aufgenommen werden. Noch unter Vorgänger Thomas Singhoff ins Leben gerufen, ist die After-Work-Party unter anderem dazu gedacht, dass sich (Neu-)Mitglieder in einem geselligen Rahmen vorstellen. Dazu soll am 25. Mai ins Fotostudio Rizzo eingeladen werden. Außerdem soll es auch wieder ein Sommerfest für die Mitglieder geben.

Abgestimmt wurde darüber, dass langjährige Mitglieder, wenn sie ihr Geschäft schließen, als Ehrenmitglieder geführt werden sollen. Ehrungen sind beim Sommerfest geplant. Anstelle der bisher vergebenen Urkunden sollen Geehrte künftig beim Gewerbeverein einen Glaspokal in

Empfang nehmen. „Ich finde, das ist etwas, was man sich auch mal im Büro hinstellen kann“, sagte der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Klüpfel. In den Genuss der neuen Auszeichnung sollen die Schreinerei Herrmann für 50-jährige und Elektro Goumas für 25-jährige Mitgliedschaft kommen.

Um auch nach außen Präsenz zu zeigen, ist ferner eine Beteiligung des Gewerbevereins an der Raunheimer Kerb vorgesehen: Neben der Mitwirkung am sonntäglichen Kerweumzug hatte der Gewerbeverein 2019 und 2022 das Kerweteam beim Getränkeausschank verstärkt.

Nicht unerwähnt blieb, dass der Gewerbeverein zwei Spenden in einer Höhe von jeweils 500 Euro gemacht hat. Wie dem Kassenbericht von Mark Gohmert zu entnehmen war, handelte es sich dabei um Geld, das ursprünglich für den Neujahrsempfang eingeplant gewesen war. Unterstützt wurde eine von der Stadt Raunheim organisierte Hilfsaktion für die ukrainische Stadt Lubny, mit der Raunheim einen Freundschaftsvertrag hat, sowie gemeinsam mit dem Rotary-Club Rüsselsheim im Rhein-Main-Gebiet untergebrachte ukrainische Kinder.